

## Volt kritisiert Grenzkontrollen

### > Volt Groningen und Volt Niedersachsen fordern Rücknahme innereuropäischer Grenzkontrollen

**Groningen/Niedersachsen, 20. September** – Volt kritisiert die Wiedereinführung innereuropäischer Grenzkontrollen. Damit untergräbt die deutsche Regierung seit vergangendem Montag das Schengen-Abkommen und die Erfolge der europäischen Integration.

Robin Twickler, **Co-Vorsitzende von Volt Groningen: "Die Grenzübergänge einzuschränken, ist ein Schritt in die falsche Richtung.** Statt Abschottung und Wartezeiten bräuchte es mehr Verbindungen unserer Länder." Die wiedereingeführten Kontrollen verursachen für die vom Tourismus und Handel abhängige Grenzregion unnötige Probleme für Berufspendler und Warenverkehr.

Auch die **Wirksamkeit der Kontrollen ist fragwürdig.** Der angebliche Grund, an der deutsch-niederländischen Grenze irreguläre Migration und schwere Kriminalität bekämpfen zu wollen, wirkt wie ein Nachgeben gegenüber populistischen Scheinlösungen. Tatsächlich wirksame **Mittel gegen grenzübergreifende Kriminalität wären gezielte und europaweite Kooperation von Sicherheitsbehörden** sowie gemeinsame IT-Systeme.

**Volt fordert daher die umgehende Rücknahme der Kontrollen** an Innengrenzen und setzt sich für eine stärkere europäische Kooperation ein. "Gerade in herausfordernden Zeiten liegt die **Lösung nicht in Abschottung, sondern in Zusammenarbeit,**" **bestätigt der Co-Vorsitzende von Volt Niedersachsen, Sören Krupka.**